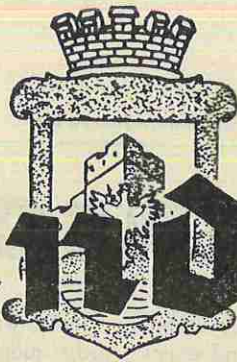


Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL



Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.—. Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck. Verlagsleiter u. verantwortlicher Redakteur: S. Tscholl, Landeck, Innstr. 23. Tyrolidruck Landeck, Malser Str. 15

Nr. 11

Landeck, den 14. März 1970

25. Jahrgang

Komm. R. Fritz Huber 80 Jahre

Kommerzialrat Fritz Huber wurde am 10. März 1890 in Bregenz geboren. Er begann seine kaufmännische Lehre im Jahre 1904, absolvierte die Handelsschule und war bis 1914 als Verkäufer und Buchhalter in Bregenz tätig. Nach Beendigung des Kriegsdienstes kam er als Angestellter zur Hubermühle nach Landeck und gründete bereits im Jahre 1922 zusammen mit Herrn Ökonomierat Ferdinand Grüner die offene Handelsgesellschaft „Huber & Grüner“ in Landeck, die aus kleinsten Anfängen heraus bald zu einer erstrangigen und angesehenen Großhandelsfirma für Lebens- und Futtermittel ausgebaut wurde. Kommerzialrat Fritz Huber wirkte auch im öffentlichen Leben mit, war von 1931 bis 1935 Beirat der Stadt Landeck, von 1936 bis 1939 Vorsteher des Handelsgremiums und Vertreter in verschiedenen Fachgruppen. Zehn Jahre lang, in schweren Nachkriegsjahren, von 1946 bis 1956 sorgte er als Stadtrat und Vorsitzender des Finanzausschusses der Stadt Landeck für eine mustergültige Finanzgebahrung der Stadt. Daneben fungierte er als Kammerrat der Tiroler Handelskammer und Ausschußmitglied des Gremiums des Lebensmittelgroßhandels.

In der Zeit allgemeiner, internationaler, wirtschaftlicher Krise wurde KR Fritz Huber in der Generalversammlung vom 25. 10. 1931 zum Obmann der Spar- und Vorschußkasse für den Bezirk Landeck gewählt. Seiner Persönlichkeit und seiner uneingeschränkten Vertrauenswürdigkeit war es zu danken, daß das Institut, das damals eigentlich noch recht unbedeutend war, im Verlaufe seiner Vorstandstätigkeit zum führenden Finanzinstitut im Bezirk Landeck ausgebaut werden konnte. Die Aktivität der Genossenschaft machte sich auch sehr bald in einem kräftigen Wirtschaftswachstum im Bezirk Landeck bemerkbar. Kommerzialrat Fritz Huber bekleidete die Stelle des Vorsitzenden des Vorstandes der Spar- u. Vorschußkasse für den Bezirk Landeck bis zum Jahre 1962, als er bat, ihn von der Verantwortung, die er viele Jahre hindurch während des zweiten Weltkrieges und noch Jahre danach nahezu alleine getragen hatte, zu entbinden.



FOTO R. MAHIS

In Anerkennung seiner vielen Verdienste um die gewerbliche Wirtschaft wurde er 1950 vom Bundespräsidenten zum Kommerzialrat ernannt. Bereits 1956 erhielt KR Fritz Huber in Anerkennung seiner außerordentlichen Verdienste um den Aufbau der Spar- u. Vorschußkasse für den Bezirk Landeck und um die Förderung des Genossenschaftswesens das Goldene Ehrenzeichen des Österreichischen Genossenschaftsverbandes verliehen. Die Ernennung zum Ehrenobmann des Institutes in der Generalversammlung von 1962 war schließlich sichtbarer Ausdruck für Dank u. Anerkennung seitens der Genossenschafter.

Möge der Jubilar, der so viele Jahre seines Lebens der Allgemeinheit in uneigennütziger Weise zur Verfügung stand, noch viele Jahre in guter Gesundheit verbringen.

Sie sind Besitzer von Wertpapieren. Nutzen Sie die Möglichkeit, Wertpapiere im Depot unseres Institutes sicher aufzubewahren. Sie brauchen sich um nichts mehr zu kümmern. Wir nehmen Ihnen die Verwaltung der Wertpapiere ab.

In allen Wertpapierfragen:

Die SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.
gibt gerne Auskunft.

DIE FAHRSCHÜLER

Damit sind nicht etwa die Leute gemeint, die eine Fahr- schule mitmachen, um die Fahrprüfung zu bestehen und einen Autoführerschein zu erwerben, sondern unsere mehr oder weniger hoffnungsvollen Sprößlinge, die täglich zwischen Elternhaus und Schule im Schulbus, im öffentlichen Verkehrsbus und mit der Eisenbahn hin- und herpendeln.

Die Schülertransporte, die mit der Ausweitung der Schul- bildung immer umfangreicher werden, sind zu einem brennen- den Problem geworden. Man kann es ohne weiteres zugeben — sie sind ein notwendiges Übel. Notwendig deshalb, weil man mit der Schule, sei es Hauptschule, Sonderschule, Poly- technischer Lehrgang oder Allgemeinbildende höhere Schule, nicht in jedes Bergdörflein kommen kann — und ein Übel, weil die ganze Sache einerseits sehr viel Geld kostet und ander- seits die Fahrschüler unweigerlich irgendwelchen körperlichen und sittlichen Gefahren ausgesetzt sind. Nun ist aber eine gute Schulbildung heutzutage von derart großem Wert, daß man eben ein gewisses Risiko in Kauf nehmen muß. Die größte Belastung tragen die Fahrschüler selbst, da sie oftmals nach längerem Fußmarsch in bitterer Winterkälte im Freien auf den Schulbus warten müssen und nach mitunter langer Fahrt „abgekämpft“ in die Schule kommen. Die Schulleistungen werden nachweisbar davon beeinträchtigt. Unsere Schulpendler sind also keineswegs zu beneiden.

Nun, wie verhalten sie sich während der Fahrt? Es werden immer wieder Klagen laut über das „unerhörte Benehmen“ der Fahrschüler. Autochauffeure, Schaffner und Fahrgäste be- schwerden sich über die undisziplinierte Jugend. Und fast im gleichen Atemzug kreidet man es der Schule und den Lehrern an und spricht von einem totalen erzieherischen Versagen der Schule. Wie weit die Klagen über rüpelhaftes und ausgelassenes Benehmen der Fahrschüler berechtigt sind, wäre in jedem Fall eine Angelegenheit näherer Untersuchung. Eines kann man jedoch auf Grund ausreichender Beobachtung feststellen — es ist durchaus nicht alles in Ordnung auf Schülertransporten, und es muß in absehbarer Zeit etwas unternommen werden, daß die Eltern ihre Kinder mit weniger Sorge täglich auf die Reise schicken können.

Mit welcher Berechtigung werden aber immer wieder der Schule und dem Lehrer die Mängel des Schülerfahrwesens vor- geworfen? Hat denn der Lehrer diese Einrichtung geschaffen? Kann man den Lehrer für Zustände und Ereignisse, die außer- halb der Unterrichtszeit und außerhalb des Schulbereiches sind, verantwortlich machen? Wie weit reicht der Kompetenzbereich des Lehrers zur Anwendung von Schulstrafen — über ein ganzes Tal, einen ganzen Bezirk? Wahrscheinlich nicht! Wer gibt dem Lehrer eine sichere, wahrheitsgetreue Auskunft über strafbare Vorkommnisse bei Fahrschülern — die Mitschüler — irgendwelche Fahrgäste? (Es könnte nur eine Amtsperson des Dienstpersonals oder der Exekutive sein!)

Selbstverständlich ist der Klassenlehrer und der Schulleiter immer bemüht, seinen erzieherischen Einfluß auch über den Schulbereich hinaus geltend zu machen. Er belehrt, ermahnt, rügt und straft, wo es für ihn möglich und sinnvoll ist. Er wird von sich aus alles tun, um die Schülertransporte erträglicher und reibungsloser zu gestalten. Aber seine Macht und seine Möglichkeiten sind zu gering, um eine wesentliche Besserung herbeiführen zu können. Man bedenke! Vier Stunden am Tag erzieht der Lehrer das Kind und zwanzig Stunden ist es schulfremden (oft schulfremden) Erziehungsmächten ausge- setzt.

Jetzt wird man einwenden: „Ja, wenn es dem Lehrer schon nicht möglich ist, dem ‚Fahrwesen‘ wirksam entgegenzu- treten, dann sollen doch die Schaffner und Autochauffeure dafür Sorge tragen, daß Ruhe und Ordnung herrscht!“ Einige Notmaßnahmen wären hier möglich und würden auch sicher wirksam sein. Die Wegnahme von Schülerausweisen auf kürzere oder längere Zeit und die Verweisung aus dem Zug oder Bus könnten einige Wirkungen haben. Aber es sind auch diese Mit- tel nur beschränkt anwendbar. Auf freier Strecke wird man wahrscheinlich kein Kind auf die Straße stellen können. Einem Buschauffeur kann man aus Sicherheitsgründen wohl kaum zumuten, daß er während der Fahrt noch die Schüler über- wacht.

Was ist also zu machen? Kurz gesagt, die Schüler müssen beaufsichtigt werden. Wenn eine Einrichtung geschaffen wird, wie es der tägliche Schülertransport ist, so muß auch von zu- ständiger Stelle dafür Sorge getragen werden, daß nicht bloß 40 bis 50 Kinder in einen Bus hineingepfercht werden, sondern daß sie auch von einer dazu bestimmten (und selbstverständlich dafür bezahlten) geeigneten Aufsichtsperson beaufsichtigt wer- den.

Es ist wirklich eigenartig, mit wie verschiedenen Maßen gemessen wird! In der Schule wird dem Lehrer eine strenge Aufsichtspflicht über die Schüler auferlegt. Er muß sie vor dem Unterricht beaufsichtigen, in der Pause, beim Ankleiden, beim Verlassen der Schule — kurzum — keine Minute dürfen die Kinder sich selbst überlassen bleiben. Bei Ausflügen, Wander- tagen und Betriebsbesuchen sind die strengsten Aufsichts- bestimmungen da. Das ist sicher sehr lobenswert. Bei den täglich- chen Schülerfahrten kümmert sich jedoch kein Mensch um die Kinder! Da sind sie sich völlig selbst überlassen, mitunter eine Stunde lang. Da braucht man sich doch wirklich nicht zu wun- dern, wenn es manchmal mißliche Vorfälle gibt. Kinder sind einmal erziehungs- und aufsichtsbedürftige Menschen, bei denen der Vertrauensgrundsatz, daß sie immer das Richtige tun, nur beschränkt anwendbar ist.

Die Eltern haben ein Recht zu verlangen, daß Schülertrans- porte ordnungsgemäß beaufsichtigt werden, denn sie werden auch gezwungen (im Pflichtsprengel), ihre Kinder der täglichen Schulfahrt anzuvertrauen. Es ist klar, daß die Bestellung einer wirksamen Aufsicht einige Schwierigkeiten bereiten und finan- zielle Opfer kosten wird, aber es läßt sich bei einigem guten Willen durchführen. Eine Besserung der Ordnung könnte man schon dadurch erreichen, wenn z. B. im Schülerzug für die Schü- ler ein eigener, nach außenhin gekennzeichneteter und versperr- barer Schülerwagen geführt würde, in den nur Fahrschüler Zu- tritt hätten und den sie während der Fahrt nicht verlassen dürf- ten. Im öffentlichen Verkehrsbus müßten der Aufsichtsperson und den Fahrschülern eigene gekennzeichnete Sitzplätze zuge- dacht werden.

Naturngemäß haben auch die Eltern die Pflicht, auf ihre Fahrkinder ein wachsames Auge zu werfen, um nötigenfalls strafend einzugreifen. Ihre Erziehungsmöglichkeiten sind um- fangreicher als die des Lehrers.

Es hat nun wenig Sinn, immer wieder zu jammern über die schlechten Zustände im Schülerfahrwesen oder einander den „Schwarzen Peter“ in die Hand drücken zu wollen. Eine wirk- same Hilfe kann auf die Dauer nur geschaffen werden durch eine ständige Aufsicht bei den täglichen Schulfahrten.

H. Perkhofer BSI

Zyklopenmauern und Eisberge in Peru

Ernst Senn, den Landeckern durch seine Vorträge in der Volkshochschule bereits gut bekannt, sprach am 25. Februar über die Eindrücke seiner peruanischen Reise im Sommer 1969.

Nach kurzem Aufenthalt in Rio de Janeiro, der brasilianischen Hafenstadt, flogen Senn und seine Begleiter nach Lima, der Hauptstadt Perus. Lima wurde von dem Spanier Pizarro, der 1531 das indianische Großreich der Inkas unterwarf, gegründet und war bis zum Unabhängigkeitskrieg Südamerikas im 19. Jh. Sitz der spanischen Vizekönige. Von Lima fuhr Senn über die Panamericana — die Traumstraße der Welt — weiter nach Süden über das Hochland von Peru, wo in 3800 m Höhe der größte Hochlandsee der Welt, der Titicacasee, liegt. In Cusco, der ehemaligen Hauptstadt des Inkareiches, sieht man Reste indianischer Monumentalbauten, die den Spaniern als Grundmauern für ihre Bauten dienten. Noch heute

GASTSPIEL

des

Tiroler Landestheaters

am 14. März 1970 um 20 Uhr in der
Aula des Bundesrealgymnasiums in
Landeck

mit

Der PREIS

von Arthur Miller

Arthur Miller zählt neben Tennessee Williams und Edward Albee zu den bedeutendsten zeitgenössischen amerikanischen Dramatikern. 1968 entstand sein Schauspiel „Der Preis“, ein Stück, das im modernen realistischen Gesellschaftsmilieu spielt und in dem der Autor Kritik an unserer Lebensform übt. Die Handlung ist von geradezu erregender Spannung und zeichnet Miller als hervorragenden Dramatiker aus, der es versteht, durch herkömmliche dramaturgische Mittel das Publikum zu fesseln.

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Tyrolia, Landeck

Am Sonntag, den 22. März (in der letzten Nummer des Gemeindeblattes war irrtümlich der 22. März als Samstag bezeichnet) gastiert das Tiroler Landestheater mit den bereits angekündigten Nestroy-Einaktern. Die für dieses Gastspiel gelöste Karten, das am 21. Februar stattfinden sollte, behalten ihre Gültigkeit.

Der Bezirks-Museumsverein dankt!

Herr Oberinspektor Alfred Kobler der Anglo-Elementar in Landeck hat dem Bezirks-Museumsverein zwei alte Franzosenstützen gespendet. Für diese wertvolle Spende sei ihm im Namen des Vereins der herzlichste Dank ausgesprochen.

weiß man nicht, wie diese Mauern aus riesigen Steinblöcken ohne technische Hilfsmittel zustande kamen. Geheimnisvoll sind auch die Ruinen von Machu Picchu auf der Spitze eines hohen steilen Berges in der Nähe von Cusco, die, 1911 entdeckt, 400 Jahre verschollen waren, und deren Geschichte unbekannt ist. Neben historischen Erläuterungen berichtete Ernst Senn auch über die Landschaft und wirtschaftliche Gegebenheiten Perus und widmete dann einen großen Teil seines Vortrags der Schilderung der Besteigung von 4 Gipfeln der Kordillere, einem 6000er und drei 5000ern. Er zeigte schöne Aufnahmen der mächtigen Eisberge, die sicher nicht nur die Bergsteiger unter den Zuhörern begeistern und von der Leistung der österreichischen Bergsteiger beeindruckt konnten. Sehr reizvoll waren als Kontrast dazu die Bilder von Bergblumen, die in dieser rauen Landschaft wachsen.

Es ist der Volkshochschule für ihre Bemühungen um die Bereicherung des kulturellen Lebens in Landeck zu danken. Mit ihren Vorträgen gibt sie der Jugend die Möglichkeit, sich zu bilden und die Erwachsenen können ihre Kenntnisse, so wie diesmal über ein Land, das nur die Wenigsten selbst besuchen können, vertiefen. G.N.

Volkshochschule Landeck

Der Kurs Frauenturnen, geleitet von Prof. Bruno Danninger, beginnt am 12. März 1970 mit dem ersten Kursabend im Realgymnasium. Dauer des Kurses 12 Abende zu je zwei Doppelstunden. Beginn 19.30 Uhr. Kurshonorar S 150.—.

Hohes Alter

Am 16. März feiert Frau Friederike Moll, Kreuzbühelgasse 29 ihren 86.,

am 17. März Herr Thomas Troger, Fischerstraße 98 seinen 85.,

am 19. März Frau Anna Schaufler, Burschweg 4 ihren 83. und

Herr Franz Rappold seinen 81. Geburtstag.

Unsere herzlichsten Glückwünsche zu den Geburtstagsfesten und für noch viele schöne und gesunde Jahre.



Aufruf an die Hundebesitzer!

Der heurige strenge Winter mit der hohen Schneedecke bis in die Talniederungen verursacht hauptsächlich beim Rehwild sehr große Ausfälle. Jagdpächter und Jäger in allen Gebieten unseres Bezirkes strengen sich wirklich an und sorgen dafür, daß das Wild durch ausreichende Fütterung durch den Winter kommt.

Umso bedauerlicher ist es, daß immer wieder frei herumlaufende Hunde das Rehwild bis zur totalen Erschöpfung verfolgen und es schließlich auch reißen. Solche quälerrische Verfolgungen auf geschwächte und hilflose Rehe durch Hunde sind in den letzten Tagen im Gebiete von Landeck vorgekommen.

Ich bitte daher alle Hundebesitzer eindringlich, die Freiheit ihrer Hunde in einem solchen Maße einzuschränken,

Durch Großverkauf besonders günstig

Kinderspangenschuhe

schwarz Lack u. weiß ab S 99.—

Schuhhaus

Netzer

daß die Verfolgung und Beunruhigung des Rehwildes gerade in der nun herrschenden Notzeit ausgeschlossen ist.

Gleichzeitig möchte ich die betreffenden Hundebesitzer darauf aufmerksam machen, daß sie für Schäden, die ihre Hunde am Wild verursachen, gegenüber dem Jagdpächter haftbar sind. Abgesehen davon sind die Jagdschutzberechtigten befugt und dazu beauftragt, Hunde, die im Jagdgebiet wildernd angetroffen werden oder sich auch nur außer der Einwirkung ihres Herrn befinden, zu töten.

Der Bezirksjägermeister: Otto Gitterle

Stadtgemeinde Landeck

Sportplatz Landeck - Platzordnung

Da der Sportplatz außerordentlich stark beansprucht wird, muß es ein Anliegen aller sein, die Sportanlagen möglichst schonend zu behandeln.

1. Die Benützung des Sportplatzes bedarf der Genehmigung der Stadtgemeinde.
2. Der Sportplatz darf nur durch die Eingangstore betreten werden. Vereine u. Schulen haben einen Schlüssel.
3. Es darf nur mit den Übungsleitern trainiert werden. Schulklassen benützen den Platz unter Aufsicht einer Lehrperson.
4. Herr E. Guggenberger entscheidet fallweise, ob der Platz für ein Meisterschafts- oder Freundschaftsspiel freigegeben werden kann.
5. Vereine, die sich nicht an diese Bedingungen halten, müssen damit rechnen, daß ihnen für einige Zeit die Benützungserlaubnis entzogen wird.

Feuerbeschau

Die Bevölkerung von Landeck links des Inn's (Perfuchs, Perfuchsberg, Bruggen und Perjen) wird darauf aufmerksam gemacht, daß ab Montag, den 16. März 1970 mit der Durchführung der Feuerbeschau für das Jahr 1970 begonnen wird. Den Organen der Feuerbeschaukommission, welche im Auftrag der Stadtgemeinde Landeck die Kontrolle durchführen, ist in alle Wohn- und Betriebsräume der Zutritt zu gestatten. Parteien, die diese Organe an der Ausübung ihrer Pflichten hindern, werden strafrechtlich belangt. Begonnen wird beim Hause Herzog-Friedrichstr. um 8 Uhr.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Bundesrealgymnasium Landeck

Der 2. Allgemeine Elternsprechtag am Bundesrealgymnasium und Musisch-pädagogischen Bundesrealgymnasium Landeck, findet am Mittwoch, den 18. März 1970, von 14-18 Uhr statt.

Volksschulen Landeck

Einschreibung

in die ersten Klassen der Volksschulen LANDECK-ANGEDAIR und LANDECK-PERJEN ist vom 16. - 18. 3. 1970,

jeweils von 14 bis 17 Uhr im Konferenzzimmer der betreffenden Schule. Die Kinder des Stadtteiles Bruggen werden in Perjen eingeschrieben.

Angemeldet müssen alle Kinder werden, die bis zum 1. September das sechste Lebensjahr vollenden.

Mitzubringen sind: Geburtsschein, Taufschein, Staatsbürgerschaftsnachweis und die Impfzeugnisse.

Die Neuschüler sind bei der Anmeldung vorzustellen.

Kurse bei der Handelskammer Landeck

Die Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer führt bei genügender Beteiligung nachstehende Kurse bzw. Seminare durch:

1. Seminar „Was sagt mir die Bilanz“ (für Verkehrsbetriebe) Beginn: Freitag, 20. März 1970, 18.30 Uhr, Dauer: 3 1/2 Stunden, Beitrag: S 50.-, Seminarleiter: Dr. Erwin Riedl, Wien.
2. Grillkurs: Beginn: Dienstag, 28. April 1970, 8.30 Uhr, Dauer: 2 1/2 Tage ganztägig, Beitrag: S 200.- (mit Kostproben).
3. Servierkurs: Beginn: Montag, 20. April 1970, 8.30 Uhr, Dauer: 2 Wochen ganztägig, Beitrag: S 400.-, Kursleiter: Franz Steiner.
4. Fachkurs „Richtiges Kalkulieren im Gastgewerbe“: Beginn: Dienstag, 14. April 1970, 9 Uhr, Dauer: 2 Tage ganztägig, Beitrag: S 120.-, Kursleiter: Josef Kobinger.
5. Lohnverrechnungskurs: Beginn: Anfang April 1970 (genauer Termin wird noch bekanntgegeben), Dauer: 20 Stunden, Beitrag S 150.-, Kursleiter: Franz Thaler.
6. Schaufensterdekorkurs: Beginn: April 1970 (genauer Termin wird noch bekanntgegeben) Dauer: 1 Woche Montag bis Freitag, jeweils von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr, Beitrag: S 400.- (einschließlich Material).

Interessenten mögen sich umgehend bei der Bezirksstelle der Tiroler Handelskammer in Landeck melden.

Goldene Feuerwehrmedaille für rüstigen Neunziger

Am 3. März feierte in St. Jakob am Arlberg der als „Zenzli“ bekannte Franz Schmid bei bester Gesundheit seinen 90. Geburtstag. Schmid rückte im Jahre 1914 zum Militär ein, kam noch im selben Jahr in russische Gefangenschaft, aus der er erst im Jahre 1920 heimkehrte. Wieder daheim, baute er sich einen kleinen Tischlereibetrieb auf, in dem er 40 Jahre lang tätig war. Nebenbei arbeitete er aber noch in der elterlichen Landwirtschaft, die er nach dem Ableben seiner Eltern mit seinen Geschwistern weiter führte. Der Freiwilligen Feuerwehr St. Jakob am Arlberg trat er 1920 bei und er wird von dieser heute noch als Reservist geführt, worüber er berechtigter Weise besonders stolz ist. Für seine 50-jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr wurde ihm zu seinem Ge-

burtstagsfest im Kreise seiner Feuerwehrkameraden im Beisein von Bez. Feuerwehr-Inspektor Nationalrat Franz Regensburger, vom Bezirksfeuerwehrkommandant Anton Handle die goldene Medaille für Verdienste um die Feuerwehr überreicht.

Unsere neuen Erdenbürger

26. Dezember 1969 ein Franz Georg dem Bauarbeiter Anton Oparian und der Rosa geb. Kathrein, Prutz 34; und eine Irmgard dem Postangestellten Siegfried Juen und der Maria geb. Pfeifer, Kappl 268;
28. Dezember 1969 ein Horst Thomas dem Monteur Wilhelm Sorger und der Margareta geb. Wieser, Prutz 94; und ein Martin dem Seilbahnmonteur Albert Sailer und der Gertraud geb. Zangerl, Langesthei 34;
29. Dezember 1969 ein Mathias dem Bahnbeamten Franz Gröbner und der Erika geb. Handle, Pettneu am Arlberg 75;
31. Dezember 1969 ein Raimund dem Hafner Werner Schlatter und der Martha geb. Ennemoser, Landeck, Perfuchsberg 7;
2. Jänner 1970 eine Maria Johanna dem Gemeindebediensteten Franz Hofer und der Helga geb. Angerer, Landeck, Lötzweg 57; und ein Alfred Franz dem Straßenarbeiter Alfred Gebhart und der Monika geb. Ott, Fließ, Eichholz 149 a;
3. Jänner 1970 eine Margarethe Maria dem Maurer Josef Ladner und der Gertraud geb. Pfeifer, Kappl, Straß 276;
4. Jänner 1970 ein Wernfried dem Tischler Wernfried Pammer und der Christine geb. Witting, Zams, Bahnstraße 3; und ein Hubert dem Baggerführer Anton Pöder und der Amalia geb. Sonnweber, Ladis 54;
6. Jänner 1970 eine Alexandra dem Maurer Johann Krismer und der Maria geb. Kröll, Fiß 66; und eine Veronika dem Postbeamten Josef Kerber und der Anna geb. Schranz, Prutz 173;
7. Jänner 1970 ein Hubert Josef dem Hilfsarbeiter Hubert Frank und der Edeltraud geb. Fischer, Zams, Tatschhof 38; und ein Edwin Roman dem Säger Roman Mathoy und der Karolina geb. Federspiel, Nauders 276;
8. Jänner 1970 eine Carmen Petra dem Bauingenieur Georg Juen und der Anna geb. Wiestner, Strengen 42; und ein Hubert dem Briefträger Eugen Mallaun und der Josefina geb. Zangerl, Langesthei 20;
10. Jänner 1970 eine Irmgard dem Bauer Engelbert Pedroß und der Katharina geb. Kofler, Pfunds 147;
12. Jänner 1970 ein Arnold Josef dem Kraftfahrer Adolf Brandstätter und der Margit geb. Martinz, Zams, Bachgasse 35; und ein Franz Dietmar dem Maurer Heinrich Schlatter und der Erika geb. Regensburger, Stanz bei Landeck 81; und ein Clemens Maria dem Kaufmann Norbert Wechner und der Karla geb. Flunger, Landeck, Malser Straße 5; und eine Silvia Maria dem Maurer Peter Lutz und der Christine geb. Tripp, Nauders 83;
13. Jänner 1970 ein Peter Markus dem Vorarbeiter Stefan Probst und der Rosa geb. Wolf, Nauders 284; und ein Markus Josef dem Bundesbahnangestellten Herbert Dorr und der Hildegard geb. Tamerl, St. Anton am Arlberg 186; und ein Andreas dem Hilfsarbeiter Meinard Huter und der Margaretha geb. Wille, Kaurerberg 2; und eine Elizabeth dem Textilarbeiter Paljo Nucolovic und der Tona geb. Djonaj, Landeck, Bruggfeldstraße 42; und eine Christine dem Gemeindearbeiter Albert Wiedemann und der Dorothea geb. Kelz, St. Jakob am Arlberg 29; und ein Christoph dem Zollwachrevisor Werner Mall und der Ilse geb. Schnetzer, Nauders, Martinsbruck 198;
16. Jänner 1970 eine Martina dem Bauer Roman Krissmer und der Monika geb. Mariacher, Pians, Quadratsch 8; und ein Stefan Rudolf dem Tischler Johann Gastl und der Helga geb. Juen, Landeck, Kreuzbühelgasse 37;

17. Jänner 1970 ein Robert Franz dem Tischler Franz Haid und der Anna geb. Hauser, Zamsberg 31; und ein Harald Vinzenz dem Gendarmeriebeamten Vinzenz Schmid und der Marlene geb. Köck, Ried 162; und eine Katharina dem kfm. Angestellten Constantin Schmidt und der Gertraud geb. Gruber, St. Anton am Arlberg, Nasserain 411;
18. Jänner 1970 ein Theodor dem Bauer Arnold Juen und der Margarete geb. Zangerl, See, Sessleben 101;
21. Jänner 1970 eine Sabine dem Bauer Josef Sailer und der Maria geb. Juen, Flirsch 19; und eine Susanne Elisabeth dem Angestellten Bruno Köhle und der Brunhilde geb. Schmid, Fließ 45;
22. Jänner 1970 eine Britta Christina dem Techniker Helmut Nagele und der Anneliese geb. Saxinger, Landeck, Brixner Straße 12; und eine Kornelia Maria dem Bundesbahnbeamten Karl Haueis und der Roswitha geb. Monitzer, Strengen, Klaus 58; und eine Aretha Helene Elisabeth dem Volksschuldirektor Helmuth Stark und der Aretha geb. Siegele, Kappl 309;

Wir sind verdrahtet!

Das Wort ist nicht schön, aber der Zustand, der heute angeprangert werden soll, ist es auch nicht.

Kreuz und quer spannen sich wie Spinnengewebe die elektrischen Leitungen und Telefondrähte von Haus zu Haus, von Masten zu Masten. Auf den Häusern sind die Dachständer aufgepflanzt, die wie abgeräumte Christbäume aussehen. Unsere Ortschaften sind verdrahtet.

Gewiß, man kann nicht alles unterirdisch verlegen; vielfach ist das auch gar nicht notwendig. Aber manche unserer Dörfer haben den alten Ortskern erhalten können, wunderschöne, alte Häuser bilden charakteristische Dorfplätze und -straßen. Und da stört die Verdrahtung! Dann steht etwa im Begehungsprotokoll:

„Als erschreckend schlecht müssen die Leitungsführungen der TIWAG im Ortsbereich bezeichnet werden, zumal dadurch eine schwere Behinderung in der baulichen Planung und Gestaltung gegeben ist.“

Dazu schreibt der Bürgermeister:

„Ich möchte Ihnen heute berichten, daß im letzten Jahr die Post- und Telegraphenverwaltung in unserer Gemeinde, aber wie ich feststellen kann, auch in Fremdenverkehrsgemeinden, durch die Aufstellung neuer Leitungsmasten und Aufhängen von Kabeln Ortsteile gerade zu verunstaltet. Von einer Rücksichtnahme auf das Ortsbild kann hier keine Rede mehr sein.“

Da bleibt nur eines übrig:

Die Post- und Telegraphenverwaltung wird gebeten, mehr Rücksicht zu nehmen auf die Interessen des Orts-, Denkmal- und Landschaftsschutzes als bisher. Dazu ist sie nach dem Telegraphenweggesetz auch verpflichtet.

Die Gemeinden werden ersucht, die Möglichkeiten, die ihnen dieses Gesetz bietet, in Zukunft besser zu nützen sowie bei Erteilung von Baugenehmigungen die unterirdische Verlegung der Stromzuleitung bescheidmäßig vorzuschreiben, falls es das Ortsbild erfordert.

Schließlich werden die Stromversorgungsunternehmen daran erinnert, daß auch die Niederspannungsleitungen den öffentlichen Interessen entsprechen müssen. Darunter sind auch die Interessen des Natur- und Landschaftsschutzes und des Schutzes eines erhaltungswürdigen Ortsbildes zu verstehen.

Kuratorium Schöneres Tirol

„ Ö S T Ä ” — Sportler und Sportlerinnen!

Erwirb auch Du das Österreichische Sport- und Turnabzeichen, eine Auszeichnung des Bundesministeriums für Unterricht.

31 Landecker und Zammer Sportlerinnen und Sportler haben es schon erworben.

Auskunft und Anmeldungen bei: Franz Schöpf, Landeck, Brixnerstr. 15. Hefte mit Bestimmungen sind dort zu haben. Preis S 5.—

Trainingsmöglichkeiten jeden Montag von 20 - 21 Uhr in der Turnhalle des Bundesrealgymnasiums in Landeck.

Klubmeisterschaft des Skiklub Landeck 1968 am 1. März 1970 am Thial

Klubmeisterin: Gutheinz Hedwig

Klubmeister: Kofler Luis

Bei strahlendem Winterwetter wurde die Klubmeisterschaft des Skiklub Landeck in Form eines Riesentorlaufes (Kurssetzer Walter Gebhart aus Galtür) und zweier Torläufe (Kurssetzer Karl Kirschner) ausgetragen.

Die große Teilnehmerzahl von 108 Mitgliedern ließ dieses Rennen zu einer richtigen Vereinsmeisterschaft werden. War die Piste für den Riesentorlauf richtig ideal, so waren die Bedingungen beim Torlauf doch etwas zu hart, was vor allem die Eispiste betraf. Es kam daher am Nachmittag zu vielen Ausfällen und die Chancen für einen guten Kombinationsplatz waren vorbei. Trotzdem war es ein herrliches und bis zum letzten Teilnehmer spannendes Rennen, das von Peter Gohm erheiternd kommentiert und von den vielen Zuschauern begeistert aufgenommen wurde. Besonders hervorgehoben sollen hier die Leistungen der Versehrten werden, für die der eisharte Kurs des Slaloms doppelt schwer war.

Die neue elektronische Zeitnehmung „Longines“ mit Starter Günther Detert, Hauptzeitnehmer Heini Noggler, Chef der Hilfszeitnehmung Hans Walser mit Prof. Gerhard Ender und den Berechnern Annemarie Walser, Christl Drexler und Gert Sailer ermittelte wieder einmal mehr genaueste Laufzeiten.

Der Skiklub Landeck bedankt sich bei allen Funktionären, insbesondere auch bei der Bergrettung Landeck und Klubarzt Dr. Walter Frieden, die immer wieder für den Skiklub bereit sind. An dieser Stelle danken wir auch allen Spendern der Pokale und Ehrenpreise, sowie der Thial-Sesselliftgesellschaft für ihr Entgegenkommen. Es ist unser aller Wunsch, daß auch für die kommenden Jahre dieses Interesse an der Klubmeisterschaft erhalten bleibt.

Bei der von Obmann Wolfgang Walser und Altobmann Hermann Erhart vorgenommenen Preisverteilung, musikalisch umrahmt von der „Klubkapelle“ Öttl Bruno und Juen Otto, wurden folgende Ergebnisse bekanntgegeben:

Schüler weibl.: 1. Kirschner Elfriede, 9869; 2. Paschinger Sylvia, 10958; 3. Schweißgut Gabriele, 13806; 4. Stubenböck Christine, 14913; 5. Öhler Marisa, 15300; 6. Troll Karin, 16430 Pkt. Jugend weibl.: 1. u. Klubmeisterin Gutheinz Hedwig, 12938; 2. Falkner Astrid, 13282; 3. Probst Hildegard, 17142; 4. Rudig Brigitte, 19009 Pkt. Damen: 1. Platter Brigitte, 14271 Pkt. Schüler männl.: 1. Fadum Gerhard, 9200; 2. Traxl Johann, 10801; 3. Alber Paul, 11573; 4. Beer Luis, 12299; 5. Marth Viktor, 13311; 6. Böhm Walter, 14806 Pkt. Jugend I: 1. Marth Luis, 10884; 2. Öhler Kurt, 11649; 3. Mader Gerhard, 11948; 4. Posch Dietmar, 14678; 5. Krautschneider Hans, 15299 Pkt. Jugend II: 1. Grießer Albert, 11187; 2. Fritz Günther, 14710 Pkt. Versehrten: 1. Grießer Albert, 12848; 2. Falkner Hermann, 13501; 3. Erhart Hermann, 14969; 4. Höhenwarter Franz, 17198 Pkt. Altersklasse III: 1. Troll Felix, 13734; 2. Mader Heini, 15433 Pkt. Altersklasse II: 1. Eigl Sepp, 13719; 2. Hainz Josef, 13852; 3. Schrott Robert, 13988; 4. Fadum Toni, 14099; 5. Mader Max, 15328 Pkt.

Altersklasse I: 1. und Klubmeister Kofler Luis, 9741; 2. Artner Alfred, 9960; 3. Tiefenbacher Toni, 11204; 4. Müller Gerhard, 12168; 5. Juen Otto, 12993; 6. Dittrich Heinz, 13301; 7. Raneburger Herbert, 13467 Pkt. Allgemeine Herrenkl.: 1. Hammerle Walter, 10227; 2. Böhme Harald, 10295; 3. Regensburger Alfred, 10405; 4. Vallaster Gregor, 10439; 5. Zangerl Ernst, 10905; 6. Hainz Erwin, 11203; 7. Buchensteiner Karl, 11275; 8. Weinseisen Edi, 11304; 9. Posch Günther, 11373; 10. Erhart Stefan, 11665; 11. Probst Rainer, 11977; 12. Schöpf Martin, 12966; 13. Rudig Günther, 13406 Punkte.

1. Bezirksrodelmeisterschaft am 1. März 1970 in Tösens

Der SV Tösens konnte sich über die Austragung der 1. Bezirksrodelmeisterschaft am 1. März 1970 unter dem Ehrenschutz des Herrn Bezirkshauptmannes Hofrat DDr. Walter Lunger und des Herrn Nationalrat Franz Regensburger erfreuen.

Es war eine prachtvolle Rodelbahn mit einer Gesamtlänge von 3600 m, Höhenunterschied 500 m. Sie wurde von allen Teilnehmern des Bezirkes als sehr gut präpariert und vor allem als bestens abgesichert befunden. Es waren insgesamt 84 Einsitzer und 13 Doppelsitzer aus 9 Gemeinden des Bezirkes am Start. Das Rennen verlief dank der guten Organisation des Obmannes Josef Draxl ohne jeglichen Zwischenfall.

Ergebnisse: Rennrodelklasse Herren sen.: 1. Pirchner Albert, SV Pfunds; 2. Folie Josef; TVN Landeck; 3. Keuschnig Norbert, TVN Landeck. Rennrodelklasse Herren Allg.: 1. Raggl Alois, TVN Landeck (Bezirksmeister); 2. Westreicher Heini, SV Pfunds; 3. Kneringer Hans, SV Tösens. Rennrodelkl. Herren jun.: 1. Kleinheinz Jos. TVN Landeck; 2. Schuchter Franz, SV Pfunds; 3. Köllemann Robert, SV Pfunds. Sportrodelkl. Damen jun.: 1. Zangerle Elisabeth, SV Zams (Bezirksmeisterin); 2. Kleinheinz Margit, TVN Landeck; 3. Senn Ingeborg, SV Tösens. Sportrodelkl. Damen Allg.: 1. Partoll Rosmarie, TVN Landeck; 2. Kneringer Gerda, SV Tösens; 3. Würfel Erna, SV Zams. Sportrodelkl. männl. sen.: 1. Brunner Hans, SV Pfunds; 2. Senn Josef, SV Tösens. Sportrodelklasse männl. Allg.: 1. Stecher Helmut, SV Tösens; 2. Regensburger Karl, SV Tösens; 3. Schranz Leopold, SV Tösens. Sportrodelkl. männl. jun.: 1. Raggl Josef, TVN Landeck; 2. Wüller Werner, SV Tösens; 3. Reich Josef, SV Zams. Sportrodelkl. männl. Jugend: 1. Knauseder Erich, SV Prutz; 2. Pesatti Bernhard, SV Tösens; 3. Tschappeller Roland, SV Tösens. Damen Volksrodelkl.: 1. Schranz Inge, SV Tösens; 2. Wachter Luise, SV Tösens; 3. Schranz Rosmarie, SV Tösens. Herren Volksrodel: 1. Schranz Alois, SV Tösens; 2. Achenrainer Robert, SV Tösens; 3. Kneringer Heinrich, SV Tösens. Doppelsitzer: 1. Raggl-Kleinheinz, TVN Landeck; 2. Breuss-Stecher, SV Tösens; 3. Kneringer-Schranz, SV Tösens.

Die Preisverteilung nahm Nationalrat Franz Regensburger im Gasthaus „Wilder Mann“ vor.

Als Bezirksmeister konnte Nationalrat Regensburger Herrn Alois Raggl aus Landeck, sowie als Bezirksmeisterin FR. Zangerle Elisabeth aus Zams beglückwünschen.

Obmann Josef Draxl gab der Freude Ausdruck, daß das 1. Bezirksrodelrennen dem SV Tösens anvertraut wurde und dankte insbesondere Herrn Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger und Herrn Nationalrat Franz Regensburger für die Übernahme des Ehrenschutzes, sowie den vielen Pokalspendern, dem Kampfgericht aus Landeck, dem SV Pfunds für die bereitwillige Mithilfe, dem Strecken-

chef, den Funkern, der Schriftleitung, dem Kassier und nicht zuletzt den freiwilligen Helfern, die im Sinne der Sportförderung für die reibungslose Abwicklung des Rennens beigetragen haben und allen aktiven Teilnehmern.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 15. März, 5. Fastensonntag, Caritas-Kirchenopfer, 6.30 Uhr Jahresmesse für Gabriel Orgler, 8.30 Uhr Jahresmesse für Maria Pintarelli, 9.30 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, 11.00 Uhr Messe für Gottfried Zangerle, 19.30 Uhr Messe für Maridl Huber und Luise Thurner.

Montag, 16. März, nach dem 5. Fastensonntag, 6.00 Uhr Messe für Franz und Maria Sigl, 7.00 Uhr Messe für eine Kranke und Messe für Stefan Lami, 18.30 Uhr Kreuzweg, so täglich.

Dienstag, 17. März, nach dem 5. Fastensonntag, 6.00 Uhr Jahresmesse für Eugen Schütz, 7.00 Uhr Messe für Gertraud Falkner und Messe für Franz Wiltschko.

Mittwoch, 18. März, nach dem 5. Fastensonntag, 6.00 Uhr Messe für Josef Spiss, 7.00 Uhr Amt für Sr. Sebastina Obergasser und Messe für Eduard Landerer.

Donnerstag, 19. März, Fest des hl. Josef, Landespatrons von Tirol, 6.30 Messe für die Pfarrfamilie, 8.30 Uhr Messe für Eduard und Josefa Klimmer, 9.30 Uhr Amt für die Männer, 11.00 Uhr Messe für Huber-Theiner, 19.30 Uhr Messe für Dr. Josef Gschwenter.

Freitag, 20. März, nach dem 5. Fastensonntag, 7.00 Uhr Messe für Josef und Anna Jung und Jahresmesse für Johann Paulmichl, 19.30 Uhr Jahresmesse für Adolf Kirschner.

Samstag, 21. März, nach dem 5. Fastensonntag, 7.00 Uhr Messe für Konrad Senoner und Messe für † der Familie Winkler-Vogt, 8.00 Uhr Messe für Franz und Maria Schrott, 17.00 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Andacht und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 15. 3.: 6.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Krismer; 8.30 Uhr Messe für Johann Niss; 9.30 Uhr Messe für Josef Egger; 19.30 Uhr Messe für Johann und Antonia Riml.

Montag, 16. 3.: 7.15 Uhr Messe für Johanna Wagger; 8 Uhr Messe für Franz Erhart und Anna Pellin.

Dienstag, 17. 3.: 7.15 Uhr Messe für Ernst Salzburger; 8 Uhr Messe für Josef Spiß.

Mittwoch, 18. 3.: 7.15 Uhr Messe für Alois Ganahl; 8 Uhr Messe für Engelbert und Philomena Marth; 19.30 Uhr Messe für Josef Pöll.

Donnerstag, 19. 3.: Fest des hl. Josef — 7.15 Uhr Messe für Josef Prantner; 8 Uhr Messe für Josef Marth; 19.30 Uhr Festgottesdienst für Josef Pintarelli Vater und Sohn.

Freitag, 20. 3.: 7.15 Uhr Messe für Josef Zangerle; 8 Uhr Jahresmesse für Pangratz und Trenkwald.

Samstag, 21. 3.: 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe für die Pfarrfamilie (22. 3.).

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 15. März, 5. Fastensonntag (Kirchensammlung des Fastenopfers), 7.00 Uhr Messe für Alois Schmid, 9.00 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 5.00 Uhr nachmittags trifft sich der Lombardikreis im Pfarrsaal, 19.30 Uhr Messe für Josef Götsch.

Montag, 16. März, 6.45 Uhr Messe nach Meinung Hainz.

Dienstag, 17. März, 19.30 Uhr Jugendmesse (Burschen) nach Meinung Kuntner.

Mittwoch, 18. März, 19.30 Uhr Fastenmesse für Wolfgang Pintarelli.

Donnerstag, 19. März, Fest des hl. Josef, 7.00 Uhr Messe für Josef Rangger und Verstorbene Ruetz, 19.30 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde.

Freitag, 20. März, 19.30 Uhr Fastenmesse für Geschwister Ladner.

Samstag, 21. März, 6.45 Uhr Messe für Peter Hainz, 19.30 Uhr Kreuzweg.

Evangelischer Gottesdienst Sonntag, 15. März um 10.30 Uhr. Bibelstunde Dienstag, 17. März, 19.30 Uhr.

Ärztl. Dienst: 15. 3. 1970 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldeck, W Tel. 471

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunezicky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni

Donnerstag, 19. 3. 1970

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weißkopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried Sprengelarzt: Dr. Köhle, Ried

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Köck

Tierärztlicher Sonntagsdienst

15. 3.: Dr. Greiter Josef, Ried i. Oberinntal, Tel. 3316

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 16. 3., 14 - 16 Uhr

Sonderangebote

zu einmaligen Nettopreisen mit kleinen Lackschäden

Gefriertruhen:

Bauknecht 220 l	nur S	3.790.—
Bauknecht 345 l	nur S	5.400.—
Imperial 135 l	nur S	2.790.—

Elektroherde:

Siemens 3 Platten	nur S	2.090.—
Elektra Bregenz 3 Pl.	nur S	1.990.—
Indesit 4 Pl. Luxusmodell 380 V mit Grill und Fenster	nur S	3.980.—

Kühlschränke:

Bauknecht 135 l	nur S	1.690.—
Indesit 140 l Export	nur S	1.790.—

Waschautomaten:

5 kg	nur S	4.290.—
------	-------	---------

Fernseher:

Kuba Chico	nur S	3.980.—
Fernseher Grundig 59	nur S	4.490.—

Plattenspieler, Musikschränke, Haushaltsgeräte u. Singernähmaschinen usw. **zu einmaligen Nettopreisen!** Sie müssen sofort kommen, wenn Sie von diesem Angebot kaufen wollen.

Elektrohaus Kröpfel Schrofens-
Landeck steinstr. 2
Tel. 577

Gesucht wird:

Raupenfahrer

Wir bieten:

Gute Entlohnung, Dauerstellung. Unterkunft und Verpflegung vorhanden.

Wir bitten um Zuschriften oder Telefonanruf

ERNST SUMMER

HOCH- u. TIEFBAU - GÖTZIS - VORARLBERG
Telefon 05523 - 2502

Schischule Landeck - Zams

- **Schikurs für Damen und Herren**
vom 16. 3. - 21. 3. 1970 täglich von 14 - 16 Uhr
- **Osterschikurs für Kinder**
vom 23. 3. - 28. 3. 1970
täglich von 10 - 12 und 14 - 16 Uhr

Anmeldung und Treffpunkt:

Venetseilbahn Talstation - Telefon 665 od. 663

Cat. Radlader u. Hydraulikbagger- Fahrer werden aufgenommen

Ing. Herbert Streng

Baumeister
Landeck-Graf
Telefon 9904

Simca- Aronde Baujahr 1960

garagengepflegt in bestem
Zustande zu verkaufen.

Besichtigung ab 16. März
bei

ÖAMTC-Stützpunkt, Zams

Dringend schon jetzt Küken und Jung-
hennen vorbestellen, damit Lie-
ferung rechtzeitig erfolgen kann.

Graue Italiener, schwarze und gelbe Legehybriden.

Geflügelzucht Schober, STAMS - Oberinntal
Tel. 05263 - 466

Der schönste Tag

Ihres Kindes wird noch schöner durch ein

Kommunionkleid

aus dem **Haus des Kindes**
und allem was dazu gehört.

Weißer Strumpfhosen ab S 25.-

Betten-Jesjak

Landeck, Marktplatz 1

Hallenschwimmbad Galtür

(Tel. 275)

Kombinieren Sie Ihren Schiausflug
nach Galtür mit einem Besuch im
Hallenschwimmbad.

Geöffnet von 10 - 20 Uhr
Wassertemperatur 27 °
Lufttemperatur 31 °

Einheimischenkarten (Erwachsene S 15.-, Kinder S 5.- für 4 Std. Badezeit) für die Bevölkerung des Bezirkes Landeck

Wo gebaut wird



Wählen Sie aus meinem

**Ziegelprogramm: Fritznier gebrannte Hohlziegel - Betonhohlblocksteine
Lecca-Mauersteine - Schnellbausteine aus Hüttenbims
Eurospansteine - YTONG-Mauersteine (Keine Heraklithisolierung notwendig)**

Auf Wunsch Fachberatung - Rufen Sie Tel. 05442-9755 u. 9853 - Filiale Zams-Lötz

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Verkäuferin

findet guten Posten.

Vorstellung bei Blumen Wolf - Zams - Tel. 243

Junger, strebsamer

Mitarbeiter

für einfache kaufmännische Arbeiten für Ersatzteillager gesucht.

VW-Kundendienst Albert FALCH - ZAMS



Die neuesten

gabor - modelle

im

Schuhhaus
Probst

Landeck - Maisengasse

LEDERHOSEN

bei

LEDERWAREN

PROBST

Landeck, Maisengasse

Hochbau - Polier

zu den besten Bedingungen gesucht.

BAUMEISTER

Ing. Viktor Jarosch

Landeck, Paschegasse 20

Telefon 05442 - 538

**Verkaufe neuwertigen modernen Kinder-
liegewagen** Frau Rudig, Landeck, Brixnerstr. 8

Wir erlauben uns, der werten Bevölkerung von Landeck und Umgebung mitzuteilen, daß wir unsere neu erbaute

FRÜHSTÜCKSPENSION „KRISTALL“

in Marling bei Meran
zu Ostern 1970 eröffnen.

Wir bieten unseren Gästen gemütliche Zimmer im Tiroler Stil mit Bad, WC und teilweise Balkon. Ruhige sonnige Lage mit herrlicher Aussicht, Sonnenterrasse, Liegewiese u. geheiztes Schwimmbad.

Auf Ihren Besuch freuen sich

PENSION KRISTALL
Marling bei Meran
St. Felixweg Nr. 16
Tel. 32362

Gerda Mallner

Erich Malleier

Buchhalter(in)

für RUF-Buchhaltung bei guter Bezahlung
gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

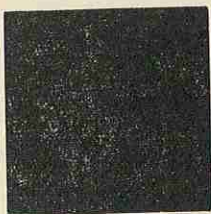
Im neuen Kleid - wie neu geboren!
bilschöne Frühjahrsstoffe eingetroffen!

Crimplene 150 br. 159.- herrliche Modefarben	98.-	Bw. Jersey uni u. gem. 44.- f. Blusen, Kleider, Hosena.	39 80
f. Kleider, Kostüme, Hosenanzüge		Wolljersey 150 brf. Klei- der, Kostüme, Hosenanz.	159.-
Trevirabastiste, f. Kleider	37.50	Schürzenstoffe	17 90
Kleidertulle	nur 39.-	Dirndlzeffere	nur 98.-
Kleiderseiden	nur 139.-	Modeschotten	
Frühjahrmantelstoffe			

Textil-Brandmayr LANDECK
Malsersstr. 24

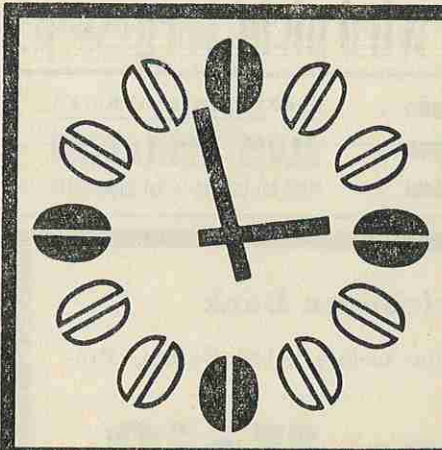
NEU Tapeten lagernd!

Unsere langjährige Erfahrung auf dem Tapetensektor verpflichtet uns, Ihnen eine Tapetenauswahl zu präsentieren, die nicht alltäglich ist. Die Lagerkollektion „Form und Farbe“ umfaßt neben ausgesprochenen, modernen Dessins Blumen-, Bild- und Dekorationstapeten jeder Richtung. Sie ist in Musterung und Farbgebung überaus abwechslungsreich. Wir wünschen Ihnen beim Durchsehen unserer Kollektionen viel Freude und sind sicher, daß Sie Ihre Tapete finden werden.



HAMMERLE

Ihr Tapetenfachgeschäft - Landeck, Perjen - Tel. 303



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode meines lieben Mannes, unseres Vaters, Großvaters, Bruders, Schwiegervaters und Onkels, Herrn

Peter Schneider

sagen wir tiefempfundenen Dank. Insbesondere danken wir dem Herrn Kooperator von Zams, dem Tiroler Kriegsoferversand und der Abordnung der Schützenkompanie Zams sowie für alle Kranz- und Blumenspenden. Allen, die unseren lieben Verstorbenen zur letzten Ruhe begleitet haben, ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

In tiefer Trauer:

Josefa Schneider mit Kindern

Bettwäsche - Bettwaren

Qualitätswaren - niedrige Preise!

Frottierhandtuch		9 90	Deckenschlüpfer		89.-
Polsterweben	13.80		Autodecken	139.-	39.80
Bettuch roh. 140 cm		15.90	Flanelleintücher		158.-
Modebettdamaste		23 80	Flauschschlafdecke	148.-	298.-
Buntpettdamaste			Bettgarnituren	328.-	118.-, 86.-, 68.-
Rheumastepdecken	248.-		Reinwolldecken	338.-	
Halbdaunenbetten	419.-		Federbetten	118.-, 86.-, 68.-	
Tischgedecke, 6 Serv.	108.-		Federpolster		

Kinder-, Damen-, Herrenwäsche zu günstigen Preisen!

Lehrmädchen wird aufgenommen!

Textil-Brandmayr LANDECK
Malsenstr. 24

DANKSAGUNG

Ergriffen von den unzähligen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme am Heimgange meiner lieben Gattin, unserer unvergeßlichen Mutter, der Frau

ANNA v. DELLEMANN geb. Glatzl

bin ich außerstande, jedem einzelnen zu danken.

Ich danke daher auf diesem Wege für die vielen Kondolenzschriften, für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und beim Begräbnis. Mein besonderer Dank gilt Hw. Herrn Dekan Hans Aichner, dem Hw. H. Kaplan Bernhard, den Barmherzigen Schwestern des Klosters und Krankenhauses Zams.

Ein herzliches Vergelt's Gott all denen, welche das Grab unserer lieben Verstorbenen mit Kranz- und Blumenspenden schmückten.

Landeck, im März 1970.

FERDINAND v. DELLEMANN MIT KINDERN

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Heimganges meines innigstgeliebten Gatten, unseres liebevoll besorgten Vaters, Schwiegervaters, Bruders und Onkels, Herrn

Josef Oberdorfer

möchten wir auf diesem Wege allen herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt der hochw. Geistlichkeit der Pfarre Perjen, Herrn Dr. Koller von Zams, Herrn Dr. Cerny und den Schwestern des Krankenhauses Zams, den Abordnungen der Finanz-Landesdirektion für Tirol, des Finanzamtes Landeck, der Gendarmerie sowie der Abordnung der Musikkapelle Landeck-Perjen.

Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir aber auch allen, die sich bei den Seelenrosenkränzen und der Beerdigung beteiligt haben, sowie für die Kranz- und Blumenspenden.

Landeck, im März 1970

Maria Oberdorfer mit Kindern

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Installationen .	Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen .	ALOIS SCHLATTER
zu soliden Preisen .	Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Aufrichtigen Dank

sagen wir allen, die meines lieben Gatten, Bruders, Herrn

Peter Heiß

M a u r e r i. R.

gedachten, ihn auf dem letzten Wege begleiteten, sein Grab mit Kränzen und Blumen schmückten, mündlich oder schriftlich ihre Anteilnahme aussprachen.

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Stettner für seine langjährige Betreuung und der Hochw. Geistlichkeit von Perjen.

Ein herzliches Vergelt's Gott auch allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Hausparteien.
Landeck, im März 1970.

Magdalena Heiß

Aufrichtigen Dank

sagen wir allen, die meines lieben Gatten, meines Bruders und unseres Onkels, Herrn

Josef Partoll

M e t z g e r m e i s t e r

anlässlich seines Heimganges gedachten, für ihn beteten, ihn auf seinem letzten Weg begleiteten, sein Grab mit Kränzen und Blumen schmückten und uns mündlich oder schriftlich ihre Anteilnahme bekundeten.

Unser besonderer Dank gilt der hochw. Geistlichkeit der Pfarre Perjen, Herrn Primarius Dr. Schönherr und den Schwestern des Krankenhauses Zams, dem Herrn Feuerwehr-Stadtkommandanten von Landeck, den Abordnungen des 5. Zuges der Landecker Feuerwehr und der Musikkapelle Landeck-Perjen sowie den Berufskollegen des Verstorbenen.

Landeck, im März 1970

Maria Partoll

im Namen sämtlicher Verwandten

Lichtspiele Landeck

Der PARTYFOTOGRAF

Ein turbulentes Lustspiel um ein verhindertes junges Genie. Mit: Rolf Zacher, Werner Fink, Barbara Zimmermann, Petra Schröder u. a.

Freitag, 13. März 19.45 Uhr Jv.

Der letzte Zug nach Durango

Zwei Abenteurer sind hinter einem von Banditen geraubten Geldschrank her. Mit: Anthony Steffen, Enrico Maria Salerno, Dominique Boschero u. a.

Samstag, 14. März 19.45 Uhr Jv.

El Dorado

Ein der Trunksucht verfallener Sheriff räumt mit seinem Freund unter heimtückischen Banditen auf. Mit: John Wayne, Robert Mitchum u. a. Spieldauer 2 1/2 Stunden. Erhöhter Eintritt um S 2.-.

Sonntag, 15. März 14, 17 u. 20 Uhr 16 J.

Zuckerbrot und Peitsche

Die blutrote Geschichte einer romantischen Liebe. Mit: Helga Andres, Roger Fritz, Harald Leipzig, Dieter Augustin, Monika Lundi u. a.

Dienstag, 17. März 19.45 Uhr Jv.

Dr. Westers letzter Patient

Ein Arzt in den Fesseln seiner Leidenschaften. Schwedenfilm der Sonderklasse. Mit Gunnar Björnstrand, Essy Persson, Elsa Prawitz u. a.

Mittwoch, 18. März 19.45 Uhr Jv.

Der TOD im roten JAGUAR

Der beste Mann des FBI als Lockvogel für brutale Verbrecher. Mit: George Nader, Heinz Weiss, Herbert Staas, Grit Böttcher, Robert Fuller u. a.

Donnerstag, 19. März 19.45 Uhr Jv.
Freitag, 20. März 19.45 Uhr

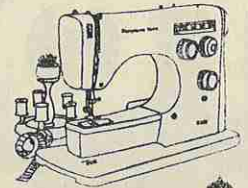
VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

Wer inseriert - profitiert!

Jetzt eintauschen

Nur kurze Zeit erhalten Sie, trotz günstiger Nettopreise, bis S 2000.— für Ihre alte Nähmaschine



Husqvarna

FIMBERGER, Landeck

HOBELWARE

Fichten - Bodenriemen

Fichten - Profilschalung

ab sofort wieder lagernd

Parketten verschiedener Holzarten auf Bestellung.

Franz Ortner OHG.

Zimmerei-Tischlerei 6522 PRUTZ-Tirol, Tel. 05472-330

Auto-

Motorrad-

Traktor-Kurs

Einschreibung, am 21. 3., 16 Uhr

Landeck, Spenglergasse



INH.: FERD. HUBER

Landeck

Anträge können bei der Bezirkshauptmannschaft ab sofort eingereicht werden.

Vorteilkauf März und April

föger
MÖBEL

+Einrichtungs-Center
Pfaffenhofen bei Telfs

Schlafzimmer

Macore Polyester mit 5-türigem Hochschrank und Frisko

7180.-

Autofina
Teilzahlungsbank

Autofina-Familiendarlehen

Bargeld für Ausgaben aller Art bis S 60.000.- bis 48 Monate von der Spezialbank des privaten Haushaltes.

Autofina bietet mehr:

Individuelles Eingehen auf Kreditwünsche - vertraulicher Kundendienst - günstige Kreditgebühren - keine Vermittlungsspesen.

Autofina-Teilzahlungsbank

Innsbruck, Bozner Platz 1, Tel. 26111
Besuchen Sie uns, rufen Sie an oder verlangen Sie mit Postkarte „Kreditantrag mit Prospekt“.



Suche Verkäuferin

für SB-Geschäft im Oberinntal.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

BESSER HÖREN

Hansaton - Hörgeräte

Taschengeräte, Hörbrillen, Hinterohrgeräte

Wir machen auf unsere

SCHWERHÖRIGEN - SPRECHTAGE

welche wir regelmäßig einmal im Monat zur unverbindlichen Auskunft durchführen, aufmerksam:

Imst Optiker Krismer, Dr. Pfeiffenbergstraße 3 - Dienstag, 17. März 1970 von 10 - 12 Uhr

Landeck Optiker Plangger, Malsersstraße 5 - Freitag, 20. März 1970 von 10 - 12 Uhr

Im Falle von Unabkömmlichkeit schreiben Sie, bitte an diese Adresse:

HANSATON-HÖRGERÄTE, INNSBRUCK, Bürgerstraße 15, Tel. 24048

Ansonsten **ständige Betreuung** während der üblichen Geschäftszeiten in unserem **Fachgeschäft**.

Auf Wunsch Hausbesuch!

Vermittlung von Kassenzuschüssen! Teilzahlungsmöglichkeit! Inzahlungnahme von Altgeräten! Nach kostenloser Gehörmessung kann das Hörgerät unverbindlich zur Probe nach Hause mitgenommen werden!

Siemens — Viennatone — Qualiton — Rexton — Philips — Oticon — Deutsche Akustik



Hansaton